

Workshop des  
Zentrums für Wissenschaftstheorie (ZfW) der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
am 8. und 9. Dezember 2011

## › Wir wissen mehr, als wir zu sagen vermögen

Interdisziplinäre Beiträge zur  
Wissenstheorie Michael Polanyis

Polanyis berühmter Slogan »We know more than we can tell« findet in zeitgenössischen Diskussionen über Fachgrenzen hinweg breite Zustimmung. Denn in den letzten Jahrzehnten ist das Interesse an einer nicht sprachlich fassbaren, impliziten Dimension der Kognition beständig gewachsen.

In der Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte Polanyi eine erste, komplexe Analyse des impliziten Wissens, die nicht nur für die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie von Belang ist, sondern eine Reihe von Konsequenzen für alle Wissenschaftszweige und auch für wissenschaftspolitische und moralphilosophische Themen hat.

Ziel der Konferenz ist es einerseits, Polanyis Gesamtwerk im Hinblick auf zeitgenössische Debatten um implizites Wissen zu rekonstruieren. Zum anderen soll die Bedeutung der Wissenstheorie Polanyis für einige ausgewählte Einzelwissenschaften, die Betriebswirtschaftslehre, die Literaturwissenschaften, die Kognitions- und Neurowissenschaften sowie die Theologie, herausgestellt werden.

### Kontakt

Zentrum für Wissenschaftstheorie (ZfW) der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Domplatz 23  
D-48143 Münster

Tel: 0251-83-24472  
E-Mail: [zfw@uni-muenster.de](mailto:zfw@uni-muenster.de)



## › Wir wissen mehr, als wir zu sagen vermögen

Interdisziplinäre Beiträge zur  
Wissenstheorie Michael Polanyis

Workshop am 8. und 9. Dezember 2011

› Donnerstag, 8. Dezember 2011

10.00–10.15 Uhr

Begrüßung

10.15–11.30 Uhr

Das Problem der Philosophie  
Michael Polanyis  
*Dr. Helmut Mai, Mainz*

11.45–13.00 Uhr

Heuristik und Problemlösung bei Polanyi:  
Eine Einordnung  
*Dr. Uwe Riss, Karlsruhe*

14.30–15.45 Uhr

Wissenschaftstheorie in den Zeiten des  
Kalten Krieges: Michael Polanyis  
politische Philosophie der Wissenschaft  
*Prof. Dr. Torsten Wilholt, Hannover*

16.00–17.15 Uhr

Die tacit dimension als Element der  
organisationalen Wissensbasis  
*Prof. Dr. Günther Schanz, Göttingen*

› Freitag, 9. Dezember 2011

10.00–11.15 Uhr

Das Implizite und das Gehirn.  
Polanyis Wissenstheorie im Lichte der  
Kognitions- und Neurowissenschaften  
*Dr. Eva-Maria Jung, Münster*

11.15–12.30 Uhr

Ästhetische Erfahrung – Polanyi aus  
literaturwissenschaftlicher Sicht  
*Prof. Dr. Martin Sendl, Innsbruck*

14.00–15.15 Uhr

Glauben als Grundlage –  
Die Rezeption Michael Polanyis im  
Gespräch von Theologie und  
Naturwissenschaften  
*Dr. Andreas Losch, Düsseldorf*

15.30–16.30 Uhr

Abschlussdiskussion

› Veranstaltungsort

Senatssaal im Schloss  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2  
D-48143 Münster

› Organisation und wissenschaftliche  
Leitung

Dr. Eva-Maria Jung  
Philosophisches Seminar &  
Zentrum für Wissenschaftstheorie  
Westfälische Wilhelms-Universität

› Anmeldung und Kontakt

Nadine Liebigt  
Westfälische Wilhelms-Universität  
Philosophisches Seminar  
Domplatz 23  
D-48143 Münster  
Tel.: 0251 83-2 44 72  
Fax: 0251 83-2 93 21  
E-Mail: [zfw@uni-muenster.de](mailto:zfw@uni-muenster.de)